



Projekt 'Mitten im Ort - mitten im Leben'

Projekt "Mitten im Ort - mitten im Leben"

Innenstaatssekretär Gerhard Eck gibt Startschuss für die zweite Phase des Projekts "Mitten im Ort - mitten im Leben" für den Landkreis Bad Kissingen
"Die Beseitigung von Leerständen und die Aktivierung von Brachflächen in unseren Ortsmitten müssen wir mit vereinten Kräften angehen. Deshalb freue ich mich sehr, dass auf Initiative des Landkreises Bad Kissingen das Projekt 'Mitten im Ort - mitten im Leben' fortgeführt wird. So können wir neue Impulse für lebendige und attraktive Ortszentren geben", sagte Innenstaatssekretär Gerhard Eck zum Startschuss für die zweite Phase des Landkreisweiten Projektes in Hammelburg. Der Landkreis Bad Kissingen hatte 2009 das Projekt initiiert und in einer ersten Phase Leerstände und Baulücken in den Ortskernen erhoben. In der nun gestarteten zweiten Phase sollen vor Ort für die Baulücken und Leerstände neue Nutzungen gefunden werden. Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung und des Klimaschutzes ist die Innenentwicklung enorm wichtig.
Leerstände und Brachflächen beeinträchtigen die Lebensqualität in den Städten und Gemeinden. Unattraktive Ortsmitten können nicht mehr als soziale Mitte und Versorgungszentren dienen. Und sie halten Touristen davon ab, im Ort zu verweilen. Innenentwicklung kann aber nur gelingen, wenn Nutzungspotenziale in den Ortskernen genutzt werden. Siedlungsflächen am Ortsrand sollten zurückhaltend neu ausgewiesen werden. Eck: "Mit konsequentem Flächensparen schonen die Kommunen auch ihre Haushalte, denn es fallen keine Kosten für die Baulandentwicklung an."
Um die Ortsmitten wieder lebendiger und attraktiver zu gestalten, stellt der Freistaat Bayern Städtebaufördermittel bereit. Mit dem Nachtragshaushalt 2012 hat der Freistaat seinen Ansatz um 34 Millionen Euro auf rund 97 Millionen Euro Landesmittel aufgestockt. Von den zusätzlichen 34 Millionen Euro sind 17 Millionen Euro für Maßnahmen zur Leerstandsbeseitigung vorgesehen.
Die Städte und Gemeinden im Landkreis Bad Kissingen haben seit Anfang der 70-er Jahre rund 31 Millionen Euro Städtebaufördermittel von Bund und Freistaat erhalten. Heuer können wieder rund zwei Millionen Euro bereit gestellt werden. Bedeutende Maßnahmen im Landkreis sind die Sanierung des Fränkischen Hofes in Münnerstadt sowie die Altortsanierung in Ebenhausen, die mit der Sanierung und Umnutzung der alten Schule mittlerweile abgeschlossen werden konnte.
Eck: "Ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg bei der Stärkung der Ortsmitten ist das Engagement der Bürger und der Wirtschaft. Nur wenn sie einbezogen werden, nur wenn sie mitmachen und sich einbringen, können die Ortskerne wieder mit Leben erfüllt werden."

Kontakt:
Bayerisches Staatsministerium des Innern
Odeonsplatz 3
80539 München
Deutschland
Telefon: (089) 2192-01
Telefax: (089) 2192-12225
Mail: poststelle@stmi.bayern.de
URL: <http://www.stmi.bayern.de>

Pressekontakt

Bayerisches Staatsministerium des Innern

80539 München

stmi.bayern.de
poststelle@stmi.bayern.de

Firmenkontakt

Bayerisches Staatsministerium des Innern

80539 München

stmi.bayern.de
poststelle@stmi.bayern.de

Das Innenministerium ist für die Innere Sicherheit, also auch für die Polizei und den Staatsschutz zuständig. Das ist aber nur ein Aspekt seiner Zuständigkeiten. Im Bereich Allgemeine Innere Verwaltung gibt es eine Fülle weitere Aufgaben von der Staatsverwaltung über kommunale Angelegenheiten bis zum Rettungswesen. Außerdem gibt es manche eher überraschend erscheinende Zuständigkeiten, wie etwa für das Kaminkehrer- oder fürs Lotteriewesen. Auch die unabhängigen Verwaltungsgerichte gehören zum Ressortbereich des Innenministeriums. Den zweiten großen Bereich bildet die Oberste Baubehörde. Das Innenministerium als "Bauministerium" ist zuständig für Hochbau und Wohnungswesen, für Städtebau sowie Straßen- und Brückenbau - die gesamte bauliche Infrastruktur gehört zu seinen Aufgaben. Es ist damit einer der größten Auftraggeber für die Bauwirtschaft in Bayern. Mit den Begriffen "Schützen, Vorsorgen, Ordnen, Planen, Bauen, Fördern" lassen sich die vielfältigen Aufgaben der Allgemeinen Inneren Verwaltung und der Obersten Baubehörde (den beiden Hauptabteilungen des Innenministeriums) umreißen. An der politischen Spitze stehen: Staatsminister Dr. Günther Beckstein (übrigens der 50. Innenminister seit der Gründung des Ressorts im Jahre 1806) und Staatssekretär Georg Schmid als Stellvertreter des Ministers.